

Wissenschaft über Grenzen hinweg: DZHW-Wissenschaftlerin als Co-Chair bei JAGFOS 2026

Dr. Jessica Ordemann vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) nimmt als Planning Group Co-Chair für Deutschland am 7. Japanese-American-German Frontiers of Science Symposium (JAGFOS) teil. Das Symposium findet vom 8. bis 11. Oktober 2026 in Berlin statt und bringt rund 72 ausgewählte Wissenschaftler*innen aus Japan, den USA und Deutschland zusammen.

Hannover, 01.10.2026. JAGFOS wird von der Alexander von Humboldt-Stiftung gemeinsam mit der Japan Society for the Promotion of Science und der National Academy of Sciences veranstaltet. Ziel ist es, herausragende Wissenschaftler*innen bis zu 15 Jahre nach ihrer Promotion miteinander zu vernetzen und den internationalen und interdisziplinären Austausch über aktuelle Forschung zu fördern.

Für Jessica Ordemann ist JAGFOS bereits seit mehreren Jahren ein wichtiger Teil ihrer wissenschaftlichen Vernetzung. Nach ihrer Teilnahme 2022 auf Einladung des damaligen Präsidenten der Alexander von Humboldt-Stiftung war sie 2024 beim Symposium in Kyoto und 2025 in Irvine als Planning Group Member für die Sozialwissenschaften beteiligt. 2026 übernimmt sie nun als Co-Chair eine zentrale Rolle bei dem Symposium.

„Was ich an JAGFOS besonders schätze, ist der offene interdisziplinäre und interkulturelle Austausch über aktuellste Forschung. Gerade während der Qualifizierungszeit ist es wichtig, über den Tellerrand der eigenen Disziplin zu schauen und die eigene Forschung in einen globalen Kontext einzuordnen. Dabei entstehen viele tolle Netzwerke und Erinnerungen,“ betont Jessica Ordemann.

Auf dem diesjährigen Symposium stehen sechs Themen im Mittelpunkt, darunter Ancient DNA und menschliche Geschichte, Mikroplastik in den Ozeanen, Embodied AI, Quanteninformatikwissenschaft sowie die gesellschaftliche Reaktion auf Katastrophen. Die Sessions sind bewusst so gestaltet, dass neben fachlichen Impulsen viel Raum für Diskussionen über Disziplinengrenzen hinweg bleibt.

JAGFOS soll damit nicht nur neue Perspektiven auf aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen eröffnen, sondern auch langfristige internationale Forschungskooperationen zwischen Wissenschaftler*innen aus Deutschland, Japan und den USA fördern.

Hier geht es zum Programm: [JAGFOS 2026 | Frontiers of Science Symposium | Japan Society for the Promotion of Science](#)

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) ist ein durch Bund und Länder gefördertes Forschungsinstitut mit rund 200 Mitarbeitenden und Sitz in Hannover und einem weiteren Standort in Berlin. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung verbindet es exzellente interdisziplinär und international ausgerichtete, erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit problemorientierter Forschung. Das DZHW führt Datenerhebungen und Analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der Scientific Community eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.